



DONAU-UNIVERSITÄT KREMS

FAKULTÄT FÜR GESUNDHEIT UND MEDIZIN

**Department für
Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit**

UNIVERSITÄTSLEHRGANG

BALINTGRUPPENLEITUNG IM GESUNDHEITSWESEN

In Kooperation mit der Österreichischen Balintgesellschaft (ÖBG)

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	02
Zielprofil der TeilnehmerInnen, Unterrichtsprogramm	03
Beschreibung der Lehrveranstaltungen	04
Praktikum	05
Abschluss des Lehrgangs, Teilnahmegebühren	06
Anmeldung und Lehrgangsleitung	07
ReferentInnen	08
Allgemeine Richtlinien	09

Einleitung

Michael Balint (1896-1970) hat als Schüler S. Ferenczis zunächst in Budapest, später in London die Idee einer praxisnahen, ärztlichen Fort- und Weiterbildung in den nach ihm benannten „Balintgruppen“ verwirklicht und den Grundstein für eine bio-psycho-soziale Medizin gelegt.

In einem umfassenden Sinn besteht das Ziel der Balintgruppenarbeit darin, das krankheitszentrierte Denken in der Medizin durch patientInnen- und beziehungsorientiertes Denken zu ergänzen.

Zentrales Anliegen ist ein besseres Verständnis der Arzt-Patient-Beziehung und der körperlich-seelisch-geistig-sozialen Kontexte. Im Sinne der Intersubjektivität wird neben der Erweiterung der Fremdwahrnehmung auch die Selbstwahrnehmung der Balintgruppen-TeilnehmerInnen geschult.

Die klinisch-nosologische Diagnose - "Was hat der Patient, was hat die Patientin?" - soll durch eine Situations- oder Gesamtdiagnose - "Was fehlt dem Patienten, was fehlt der Patientin?" - ergänzt werden, um zu einer bio-psycho-sozialen Gesamtdiagnose und Zusammenschau vernetzter Systeme in Bezug auf Pathogenese und Salutogenese zu gelangen.

Themen der Balintgruppenarbeit sind ebenso Probleme, die beim Umgang mit interventionellen Techniken auftreten können. Durch den engagierten Diskurs in der Gruppe soll erarbeitet werden, welches Vorgehen dem Patienten, der Patientin und dem Arzt, der Ärztin bei der Lösung der individuellen und gemeinsamen Schwierigkeiten hilft. Es sollen die Möglichkeiten von unterstützenden, ermutigenden, konfrontierenden und aufdeckenden Interventionen erörtert werden. Neben Variationen der Gesprächsführung und Abwägungen psychotherapeutischer Alternativen sind Kommunikationsstile und -techniken Gegenstand der Gruppenarbeit.

In der Balintgruppenarbeit ergeben sich ebenso supervisorische Aspekte, die vom/von der Balintgruppenleiter/in entsprechende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten einer zeitgerechten Supervision erfordern.

Als Folge einer qualitätsgesicherten Balintarbeit zeigt sich eine Burn-Out-Prävention der TeilnehmerInnen, die nicht zuletzt der Arbeit mit PatientInnen zugute kommt.

Zielprofil der TeilnehmerInnen

Der Universitätslehrgang richtet sich an Personen, die bereits im Gesundheitsbereich als ÄrztInnen oder klinische PsychologInnen tätig sind und nach Abschluss des ÖÄK-Diploms Psychotherapeutische Medizin oder der Eintragung in die Österreichische Psychotherapeutenliste eine zumindest 3-jährige psychotherapeutische Tätigkeit (davon 2 Jahre durch begleitende Supervision im Ausmaß von mind. 6 Doppelstunden im Jahr belegt), sowie Lehrerfahrungen in Fort- und Weiterbildung vorweisen können und neben ihrer Tätigkeit und beruflichen Erfahrung Balintgruppen leiten wollen.

Diese Balintgruppen sind offene Fort- und Weiterbildungsgruppen für ÄrztInnen im Allgemeinen und im Speziellen auch Bestandteil von ÖÄK-Diplom-Lehrgängen (z. B. Psychosoziale, Psychosomatische, Psychotherapeutische Medizin...).

Die Österreichische Ärztekammer verleiht den in diesem Universitätslehrgang ausgebildeten Personen die „Ermächtigung zum/zur Balintgruppenleiter/in“.

Unterrichtsprogramm

FÄCHER	LV	LV-A	UE	ECTS	WL
Fach 1: Theoretische Grundlagen der Balintgruppenleitung			60	9	225
	Allgemeine theoretische Grundlagen	VO	20	3	
	Gruppendynamik und Prozessanalyse	KS	20	3	
	Prozessuale Diagnostik und Assessments in der Balintgruppe	VO	20	3	
Fach 2: Methodik der Balintgruppenarbeit			60	9	225
	Angewandte Methodik der Balintarbeit I	KS	20	3	
	Angewandte Methodik der Balintarbeit II	KS	20	3	
	Angewandte Methodik der Balintarbeit III	KS	20	3	
Literaturstudiengruppe	Literaturstudiengruppe (Peergroup)	AG	30	2	50
Praktikum I	Reflektierte PatientInnengespräche aus bio-psycho-sozialer Sicht	PR	100	8	200
Praktikum II	Co-Leitung bei Balintgruppen	PR	40	2	50
	Gesamt UE/ECTS/Workload		290	30	750

Der Nachweis von absolvierten Balintgruppenstunden ist laut der jeweils gültigen Ausbildungsordnung der Österreichischen Balintgesellschaft zu erbringen.

Legende:

- LV = Lehrveranstaltung
- LVA = Lehrveranstaltungsart
- UE = Unterrichtseinheit
- ECTS = European Credit Transfer System
- WL = Wordload

Um eine effiziente und didaktisch gute Wissensvermittlung in diesem Lehrgang zu ermöglichen, werden höchstens 14 TeilnehmerInnen in eine Gruppe aufgenommen.

Lehrveranstaltungen

Fach 1: Theoretische Grundlagen der Balintgruppenleitung	9 ECTS
-----------------------------------------------------------------	---------------

Allgemeine theoretische Grundlagen

20 UE, VO, 9 ECTS

Lehrinhalt: Geschichte der Balintarbeit, Überblick über die psychoanalytischen Instrumente in der Balintarbeit, Kenntnisse über die wichtigsten Referenztheorien, Bio-psycho-soziales Denkmodell und Intersubjektivität, Arbeit mit freien Assoziationen und Übertragungsphänomenen.

Lehrziel: Die Studierenden verknüpfen und integrieren theoretisches Wissen in die Balintarbeit.

Gruppendynamik und Gruppenprozessanalyse

20 UE, KS, 3 ECTS

Lehrinhalt: Geschichte der Gruppendynamik, Überblick über die wichtigsten Arten und Ziele von Gruppen, Begriffe und Sprache der Gruppendynamik, Umgang und Analyse der Rangdynamik.

Lehrziel: Die Studierenden verknüpfen Theorie und Praxis in der eigenen Gruppendynamik.

Prozessuale Diagnostik und Assessments in der Balintarbeit

20 UE, VO, 3 ECTS

Lehrinhalt: Instrumentarium für prozessuale Diagnostik und differenzielle Einschätzungen, Einführung von multiplen Perspektiven und Optiken.

Lehrziel: Die Studierenden wenden prozessuale Diagnostik in Verbindung mit multiplen Perspektiven und Optiken an.

Fach 2: Methodik der Balintgruppenarbeit	9 ECTS
-------------------------------------------------	---------------

Angewandte Methodik der Balintarbeit I

20 UE, KS, 3 ECTS

Lehrinhalt: Überblick über mehrdimensionale Heuristiken als Reflexionsmöglichkeiten, Kenntnis der Theorie-Praxis-Verschränkung.

Lehrziel: Die Studierenden setzen die Balint-Methode in der eigenen Gruppe um und üben Fähigkeiten und Fertigkeiten als Balintgruppenleiter ein.

Angewandte Methodik der Balintarbeit II

20 UE, KS, 3 ECTS

Lehrinhalt: Vertrautheit mit unterschiedlichen Gesamtsituationen von Gruppenprozessen, Erlernen der semistrukturierten Balintgruppenmethode.

Lehrziel: Die Studierenden setzen die Balint-Methode in der eigenen Gruppe um und üben Fähigkeiten und Fertigkeiten als BalintgruppenleiterInnen ein.

Angewandte Methodik der Balintarbeit III

20 UE, KS, 3 ECTS

Lehrinhalt: Spezielle und spezifische Dynamiken der Arzt-Patienten-Beziehungen und Parallelprozesse.

Lehrziel: Die Studierenden setzen die Balint-Methode in der eigenen Gruppe um und üben Fähigkeiten und Fertigkeiten als BalintgruppenleiterInnen ein.

Literaturstudiengruppe	2 ECTS
-------------------------------	---------------

Literaturstudiengruppe (Peergroup)

30 UE, AG, 2 ECTS

Lehrinhalt: Basisliteratur anhand der Literaturliste. Anhand der vorgegebenen Literaturliste wird in Kleingruppen die für die Balintarbeit notwendige Literatur mit Exzerpten und Kurzreferaten selbständig erarbeitet.

Lehrziel: Die Studierenden machen sich mit der Basisliteratur zur Balint-Gruppen-Arbeit vertraut.

Praktikum I	8 ECTS
--------------------	---------------

100 UE, PR

Lehrinhalt: Durchführung reflektierter PatientInnengespräche aus biopsychosozialer Sicht, PatientInnen-zentrierte Kommunikation und Etablierung von tragfähigen Beziehungen.

Lehrziel: Die Studierenden üben verschiedene therapeutische Szenarien und Rollenflexibilität ein.

Praktikum II	2 ECTS
---------------------	---------------

40 UE, PR

Lehrinhalt: Co-Leitung bei einem oder mehreren von der ÖÄK anerkannten Balintgruppenleiter/innen. Die Hälfte des Praktikums muss in einer fortlaufenden Jahresgruppe erfolgen.

Lehrziel: Die Studierenden nehmen beobachtend bei anerkannten Balintgruppenleitern und Balintgruppenleiterinnen teil, übernehmen einzelne Sequenzen der Balint-Gruppe und reflektieren die Arbeit mit dem/der Balintgruppenleiter/in.

Abschluss des Lehrgangs

Für den Abschluss sind neben der Teilnahme an den Lehrveranstaltungen folgende Leistungen zu erbringen:

- Erfolgreiche Teilnahme am Literaturstudium
- Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum I
- Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum II
- Mündliche Prüfung über die zwei Unterrichtsfächer:
 - Theoretische Grundlagen der Balintgruppenleitung
 - Methodik der Balintgruppenarbeit

Nach erfolgreicher Absolvierung aller zu erbringenden Prüfungsleistungen wird der Absolventin / dem Absolventen ein Abschlussprüfungszeugnis ausgestellt.

Teilnahmegebühren

Die aktuellen Teilnahmegebühren (ohne Aufenthalts- und Reisekosten) entnehmen Sie bitte der Lehrgangshomepage:

<http://www.donau-uni.ac.at/psymed/balint>

Eine Ratenzahlung in 2 Raten ist nur nach den auf der Rechnung vorgegebenen Zahlungsterminen möglich.

Es gelten die jeweils aktuellen allgemeinen Richtlinien zur Durchführung von Universitätslehrgängen an der Donau-Universität Krems.

Überschreitung nach Ablauf der im Curriculum angegebenen Lehrgangsdauer:

Für die Weiterinsription werden die Gebühren gemäß Mitteilungsblatt 2014 / Nr. 87 vom 5. November 2014, 328. Verordnung über Gebühren bei Überschreitung der vorgesehenen Studiendauer, in der geltenden Fassung fällig.

Unterrichtszeiten

6 Lehrveranstaltungen zu 20 Unterrichtseinheiten (Änderungen vorbehalten):

Freitag 09.30 - 13.00 14.30 - 19.00

Samstag 09.30 - 13.00 14.30 - 19.00

Anmeldung

Wenn die Erfüllung der Aufnahmekriterien gegeben ist, erfolgt mittels Bewerbungsbogen das Ansuchen um einen Studienplatz.

Nähere Informationen über den Anmeldungsmodus erhalten Sie vom Sekretariat:

Donau-Universität Krems
Fakultät für Gesundheit und Medizin
Department für Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems an der Donau

Tel. 02732 893 2637

E-mail: monika.klein@donau-uni.ac.at

Internet: www.donau-uni.ac.at/psymed/balint

Informationen von der Lehrgangsführung

MR Dr. Hans Peter Edlhaimb, MSc

edlhaimb@medway.at

ReferentInnen

(Änderungen vorbehalten)

Edlhaimb, Hans Peter (Lehrgangsleitung)

MR Dr. med. univ., MSc, Arzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapeut, Diplom Psychotherapeutische Medizin der Österreichischen Ärztekammer, Lehrtherapeut der Österreichischen Ärztekammer, Balintgruppenleiter, Ausbildungsleiter und Präsident der Österreichischen Balintgesellschaft (ÖBG), Lehrgangsleitung für den Universitätslehrgang „Psychosomatische Medizin“ und „Balintgruppenleitung im Gesundheitswesen“.

Bergmann, Günther

Dr. med. univ., Facharzt für Innere Medizin und für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychotherapeut (tiefenpsycho-logisch-analytisch, Systemische Familientherapie), Supervisor, Diplom Psychotherapeutische Medizin der Österreichischen Ärztekammer, Dozent an der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg, Chefarzt der Klinik für Psychosomatische Medizin und Fachpsychotherapie, Christophsbad Göppingen, Balintgruppenleiter, 1. Vorsitzender der deutschen Balintgesellschaft und Vizepräsident der Österreichischen Balint-Gesellschaft, Mitherausgeber und Schriftleiter des Balint-Journals.

Leeb, Wilfried

MR Dr. med. univ., Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapeut, Diplom Psychotherapeutische Medizin der Österreichischen Ärztekammer (ÖÄK), Lehrtherapeut der ÖÄK, ÖAGAP, der Bayrischen ÄK und im ÖAGG, Supervisor (ÖBVP, ÖAGG), Balintgruppenleiter, Gründungs- und Vizepräsident der Österreichischen Balintgesellschaft.

Lemke, Jürgen

Dipl. Sup., Psychotherapeut, Lehrtherapeut für Integrative Therapie, Lehrtherapeut der Österreichischen Ärztekammer, Lehrsupervisor, Studium der Psychologie, Soziologie und Pädagogik an den Universitäten München und Augsburg, Lehrerexamen in Augsburg, Supervisor und Organisationsentwickler in freier Praxis, Fachbereichsleiter Supervision an der EAG.

Schuch, Hans Waldemar

Prof. Dr. phil., Psychotherapeut, Supervisor, Lehrtherapeut der ÖÄK, Lehrtherapeut für Integrative Therapie, Lehrsupervisor, Studium der Rechtswissenschaften, Wissenschaft von der Politik, Philosophie, Psychologie, Psychoanalyse. Mitglied der (ungarischen) Sandor Ferenczi Gesellschaft.

1. Aufnahmeverfahren und Studienplatzerteilung

Mit Unterzeichnung des Bewerbungsbogens durch den/die Bewerber/in wird die Anmeldung zum jeweiligen Universitätslehrgang rechtsverbindlich.

Nach positiver Absolvierung eines Auswahlverfahrens erteilt die Donau-Universität Krems die Zusage eines Studienplatzes.

Die Erteilung des Studienplatzes erfolgt mittels schriftlicher Verständigung des/der Teilnehmers/in.

Entstandene Aufwendungen in Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können der Donau-Universität Krems nicht in Rechnung gestellt werden.

2. Teilnehmergebühren und Zahlungsmodalitäten

Für alle Universitätslehrgänge der Donau-Universität Krems sind Teilnehmergebühren zu entrichten; diese beinhalten den Lehrgangsbeitrag, die Kosten für Lehrgangsunterlagen und die StudienServiceCard und sind im Bewerbungsbogen angeführt. Die Teilnehmergebühren sind derzeit umsatzsteuerbefreit. Reise-, Aufenthalts- oder Verpflegungskosten sind in den Teilnehmergebühren nicht inkludiert.

Die Festlegung der Lehrgangsbeiträge und der Zahlungsmodalitäten sowie die Einhebung obliegen dem Rektorat.

Die Teilnehmergebühr ist grundsätzlich als Gesamtbetrag vor Lehrgangsbeginn fällig. Abweichende (individuelle) Zahlungsmodalitäten sind vom Rektorat zu genehmigen.

Die Donau-Universität Krems behält sich das Recht vor, die Ausgangsrechnungen, die Zahlungserinnerung und die 1. Mahnung in elektronischer Form zu versenden.

Bei Zahlungsverzug werden dem/der Teilnehmer/In Verzugszinsen in der Höhe von 4 % p. A. zuzüglich Mahnspesen in Rechnung gestellt. Der/die Teilnehmer/in verpflichtet sich weiters für den Fall des Verzugs, die der DUK entstehenden Inkasso- und Anwaltskosten, soweit sie der zweckentsprechenden Rechtsverfolgung dienen, zu ersetzen. Die Einzahlung der Teilnehmergebühren erfolgt mittels Überweisung an die Donau-Universität Krems, Bankverbindung: IBAN AT08 1100 0039 7404 1000 BIC BKAUATWW unter Nennung der AR-Nummer. Allfällige Bankspesen der Überweisung sind von der Teilnehmerin/vom Teilnehmer zu tragen.

3. Stornobedingungen

Eine Stornierung der Anmeldung hat schriftlich zu Händen der zuständigen Departmentleitung zu erfolgen und ist nur bis 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn möglich. In diesem Fall ist eine Stornogebühr in der Höhe von 10 % der Teilnehmergebühr zu entrichten.

4. Absage von Veranstaltungen

Die Donau-Universität Krems behält sich das Recht vor, Universitätslehrgänge, insbesondere wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmeranzahl, abzusagen. In diesem Fall werden die bereits eingezahlten Teilnehmergebühren rückerstattet. Weitergehende Ansprüche des/der Teilnehmer/in entstehen daraus jedoch nicht.

5. Organisatorische Abweichungen

Erforderliche organisatorische Abweichungen behält sich die Donau-Universität Krems vor. Sie berechtigen die Teilnehmer/Innen weder zur Stornierung noch zur Minderung des Entgelts bzw. zu Schadenersatzansprüchen.

6. Haftung

Die Donau-Universität Krems haftet ausschließlich für Schäden, die auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten von Angestellten oder sonstigen MitarbeiterInnen der Donau-Universität Krems beruhen. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit, der Ersatz von Folge- und Vermögensschäden, von entgangenem Gewinn und von Schäden aus Ansprüchen Dritter sind ausgeschlossen.

7. Geistiges Eigentum

Alle im Rahmen des Universitätslehrganges selbständig geschaffenen Werke von Teilnehmern/Innen, bleiben im geistigen Eigentum des/der Teilnehmers/In.

Der/die Teilnehmer/In erteilt der Donau-Universität Krems unentgeltlich die zeitlich und örtlich unbegrenzte Werknutzungsbewilligung für sämtliche Verwertungsarten einschließlich der Bearbeitung und einschließlich des Rechts zur Nutzung in Online-Netzen, insbesondere dem Internet.

Die Nutzung des Werkes durch den/die Teilnehmer/In selbst wird dadurch nicht beschränkt.

Zum Schutz des geistigen Eigentums Dritter stimmt der/die Teilnehmer/in mit der Unterzeichnung des Bewerbungsbogens zu, dass die DUK durch geeignete elektronische Kontrollmaßnahmen überprüft, ob schriftliche (Abschluss)Arbeiten des/der Studierenden, insbesondere die Masterthese, den Regeln und Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis entspricht und frei von unbefugter Verwertung fremden geistigen Eigentums ist.

8. Copyright

Die im Rahmen eines Universitätslehrganges beigestellten Lehrgangsunterlagen sind und bleiben geistiges Eigentum der Donau-Universität Krems bzw. des/der jeweiligen Urhebers/in oder des/der Leistungsschutzberechtigten und stehen ausschließlich jenen Personen zur persönlichen Verfügung, die an der Veranstaltung teilgenommen haben; eine Weitergabe an Dritte ist nicht zulässig. Soweit sich nicht aus ausdrücklichen Vermerken in den Lehrgangsunterlagen etwas anderes ergibt, ist eine darüber hinaus gehende Nutzung von der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung der Donau-Universität Krems, des/der Urhebers/in oder des/der Leistungsschutzberechtigten abhängig.

9. Änderung von persönlichen Daten

Namens- und Adressänderungen der/des Teilnehmers/in sind der Donau-Universität Krems schriftlich binnen 1 Monat mitzuteilen. Erfolgt keine rechtzeitige Änderungsmeldung, gilt die zuletzt bekannt gegebene Anschrift als gültige Zustelladresse.

10. Veranstaltungsort

Die Lehrveranstaltungen finden in den Räumen der Donau-Universität Krems, Dr. Karl Dorrek-Straße 30, 3500 Krems oder in anderen bekannt gegebenen Räumen statt.